

## Protest-Parkfest gegen die Moorburgtrasse am 4.10. im Altonaer Grünzug

Vattenfall hat von der Umweltbehörde für die gigantische Fernwärmeleitung vom Kohlekraftwerk Moorburg die vereinfachte „Plangenehmigung“ erhalten. Diese sieht weder eine AnwohnerInnenbeteiligung noch eine sog. Umweltverträglichkeitsprüfung vor. Stattdessen wurde nur knapp „gescreent“ – mit dem Ergebnis, das Vorhaben sei zweifelsfrei unbedenklich für Natur und Umwelt.



Im Hafen hat Vattenfall bereits mit dem Bau begonnen (Foto).

Am 30.9. – also gestern lief die gesetzliche Baumschonzeit aus. Ab dann darf Vattenfall allein in Altona 300 zum Teil sehr alte und große Bäume für das absurde Vorhaben fällen.

Das nehmen wir zum Anlass und laden am 4.10. ab 16:00 Uhr die AnwohnerInnen der Trasse, sowie befreundete Initiativen zu einem Protest-Parkfest im Grünzug Altona / Gählerpark ein.

Neben Informationen, Anwohnertalk, Speis und Trank, Kultur und Kinderprogramm werden wir auch bunt und phantasievoll deutlich machen, dass wir uns das Umholzen unserer Parkbäume nicht gefallen lassen wollen.

Die überwiegende Mehrheit der BewohnerInnen im Stadtteil ist – soweit bisher überhaupt informiert - klar gegen Vattenfalls Vorhaben:



- 1) Weil die Parks so stark von dem Trassenbau betroffen werden, dass sie in ihrer bisherigen gewachsenen Struktur nicht wieder hergestellt werden können – vom jahrelangen Baulärm, Absperrungen ect., dem riskanten Tunnelbau unter St.Pauli mal ganz abgesehen.
- 2) Weil die Umstrukturierung und Neuplanung für den Grünzug Altona, sowie für angrenzende Straßen parallel Fahrt aufnimmt. Die bisher bekannten Planungen werden zu massiven Vertreibungen führen. Die Trasse läuft ganz auffällig an Sozialbauten entlang. Vattenfall ebnet den Weg für Investoren im Einklang mit der BSU.
- 3) Weil das Kohlekraftwerk Moorburg ein Klimakiller ist, der gegen den mehrheitlichen Bevölkerungswillen durchgezogen werden soll. Das fossile Monster wird durch die Fernwärmeleitung nicht besser, grüner oder relativiert, sondern diese hat vielmehr die Funktion das umstrittene Kraftwerk über 50 Jahre unentbehrlich machen, zu kühlen, sowie Vattenfall Milliarden Gewinne zu bescheren – auf unsere Kosten.

### Bündnis „Moorburgtrasse stoppen“

Unser Anliegen wird getragen bzw. unterstützt von:

- verschiedenen Stadtteilinitiativen, Wohnprojekten, wie BI-Bernstorffstrasse, Grünzug-Ini, St.Pauli-Fanladen, Kein IKEA in Altona, Hafenstraße, Lebendiges Altona, Centro Sociale, GWA St.Pauli
- von politischen Gruppen, Parteien wie Avanti, Attac, Hamburger Klimaplenum, die LINKE,
- sowie Umweltgruppen, wie Robin Wood, BUND und Rettet Die Elbe

Weitere Informationen gibt es unter [www.moorburgtrasse-stoppen.de](http://www.moorburgtrasse-stoppen.de)

Bei telefonischen Rückfragen:

0170-552 47 97 (Volker Gajewski)

0179-135 92 52 (Ingrid Gangloff)